



# Hinweise zur Ersten Hilfe



Wo geschah es?  
Was geschah?  
Wie viele Verletzte?  
Welche Art von Verletzungen?  
Warten auf Rückfragen!

**Lerne helfen – werde Ersthelfer!**  
**Ohne Ausbildung keine wirksame Erste Hilfe!**

Ausbildung bei  
nebenstehenden  
Institutionen



VBG

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft  
die Berufsgenossenschaft  
der Banken, Versicherungen, Verwaltungen,  
freien Berufe und besonderer Unternehmen

## Grundsätze

- Ruhe bewahren
- Erkennen, Überlegen, Handeln
- Zusätzliche Schädigungen verhindern
- Unfallstelle absichern
- Hilfe herbeiholen
- Notruf
- Verletzten möglichst nicht allein lassen

## Retten

- Aus dem Gefahrenbereich bringen



Rettungsgriff

## Knochenbrüche

### Maßnahmen

- Ruhigstellung des verletzten Körperteils in vorgefundener Lage
- Bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen Lage des Verletzten nicht ändern

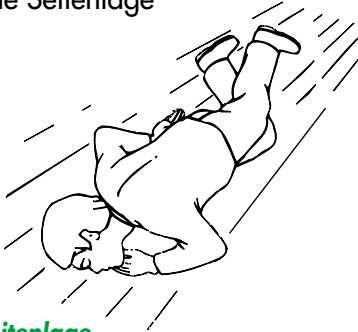
## Bewusstlosigkeit

### Erkennen

- Der Bewusstlose ist nicht ansprechbar

### Maßnahmen

- Feststellen der Atmung
- Stabile Seitenlage



Stabile Seitenlage

## Atemstillstand

### Erkennen

- Keine Atemgeräusche
- Keine Atembewegungen
- Keine Ausatemluft

### Gefahr

- Tod durch Sauerstoffmangel

### Maßnahmen

- Mund-zu-Nase-Beatmung Falls nicht durchführbar
- Mund-zu-Mund-Beatmung Falls erforderlich
- Fremdkörper aus Mund und Rachen entfernen
- Atemspende fortsetzen

Rettungsleitstelle (Notruf):

Ersthelfer:

Betriebssanitäter:

Erste-Hilfe-Material bei:

Sanitätsraum:

Ärzte für Erste Hilfe:

Berufsgenossenschaftliche Durchgangsarzte:

Berufsgenossenschaftlich zugelassenes Krankenhaus:

## Herz-Kreislauf-Stillstand

### Erkennen

- Bewusstlosigkeit
- Atemstillstand
- Kein Puls



Pulskontrolle am Hals

### Gefahr

- Tod durch Sauerstoffmangel

### Maßnahmen

- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Druckpunkt aufsuchen
- Herzdruckmassage und Atemspende im Wechsel

## Herzinfarktverdacht

Ursachen für den Herzinfarkt sind  
Koronarsklerose und thrombotische  
Verschlüsse der Herzkranzgefäße

### Erkennen

- Brustenge
- heftiger Schmerz hinter dem Brustbein mit Ausstrahlung in den linken Arm
- Atemnot
- Unruhe, Angstgefühl
- Schweißausbruch
- Übelkeit, Erbrechen
- Störung der Pulsfrequenz

### Maßnahmen

- Patient bei Bewusstsein: Patienten halbsitzend lagern
- Beengende Kleidung öffnen
- Beruhigend einwirken, reden
- Ansonsten Vorgehen wie bei Bewusstlosigkeit
- Atemstillstand oder Herz-Kreislauf-Stillstand

## Schock

### Erkennen

- Schneller und schwächer werdender, schließlich kaum tastbarer Puls
- Fahle Blässe
- Kalte Haut
- Frieren
- Schweiß auf der Stirn
- Teilnahmslosigkeit

Diese Anzeichen treten nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig auf

### Maßnahmen

- Schocklage herstellen
- Blutung stillen
- Vor Wärmeverlust schützen
- Für Ruhe sorgen
- Tröstender Zuspruch
- Bewusstsein, Atmung, Kreislauf ständig kontrollieren



Schocklage

## Abriss von Körperteilen

- Abgetrenntes Körperteil wie vorgefunden in keimfreies Verbandmaterial einwickeln und dem Verletzten möglichst kühl verpackt mitgeben

## Verbrennungen

### Erkennen

- Hautrötung
- Blasenbildung
- Tiefergehende Gewebeschädigungen

### Gefahr

- Schock
- Störung der Atmung
- Infektion

### Maßnahmen

- Brennende Person ablöschen
- Mit heißen Stoffen behaftete Kleidung sofort entfernen
- Auf der Haut festhaftende Stoffe nicht entfernen
- Lokale Kaltwasseranwendung
- Brandwunden keimfrei bedecken
- Vor Wärmeverlust schützen
- Ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

## Unfälle durch Strom

### Grundsatz

Auf Selbstschutz achten!

Bei Hochspannung oder unbekannter Spannung mindestens 5 m Abstand.

### Gefahr

- Atemstillstand
- Herz-Kreislauf-Stillstand
- Verbrennung

### Maßnahmen

- Bei Niederspannung (übliche Spannung im Haushalt und Gewerbe, maximal bis 1000 Volt)
- Strom unterbrechen durch: Ausschalten, Stecker ziehen, Sicherung herausnehmen

Bei Hochspannung (über 1000 Volt, durch Warnschild mit Blitzpfeil gekennzeichnete Anlagen)

- Notruf „Elektrounfall“ und Fachpersonal verständigen; Rettung aus Hochspannungsanlagen nur durch Fachpersonal

Bei unbekannter Spannung Maßnahmen wie bei Hochspannung

- Bei jedem Elektrounfall Ständige Kontrolle von
- Bewusstsein
- Atmung
- Kreislauf

## Vergiftungen

### Erkennen

Angaben des Verletzten und anwesender Personen; Anzeichen im Umfeld für das Einwirken giftiger Stoffe

### Grundsatz

Verletzten unter Selbstschutz aus Gefahrenbereich in frische Luft bringen

### Maßnahmen

- Kontaminierte Kleidung entfernen
- Für Körpertemperatur sorgen
- Vor Wärmeverlust schützen
- Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen
- Für ärztliche Behandlung sorgen
- Chemische Stoffe und durchgeführte Maßnahmen angeben

## Verätzungen

### Grundsatz

Auf Selbstschutz achten

### Haut

### Erkennen

- Rötung, Blasenbildung, Gewebezerrstörung
- Schmerz

### Gefahr

- Schlecht heilende Wunden
- Infektion

### Maßnahmen

- Kontaminierte Kleidungsstücke entfernen
- Haut ausgiebig mit Wasser spülen
- Notfalls ätzenden Stoff abtupfen

### Augen

### Erkennen

- Krampfartiges Zukneifen der Augenlider

### Gefahr

- Erblinden

### Maßnahmen

- Auge unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen

### Verdauungsorgane

### Erkennen

- Speichelfluss
- weißlicher Belag in Mund/Rachen

### Gefahr

- Speiseröhren- oder Magendurchbruch
- Schock

### Maßnahmen

- Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, aber niemals zum Erbrechen bringen
- Schockbekämpfung

### Achtung! Reizgase

Bei Verätzung der Atmungsorgane durch Reizgas (z.B. Chlor, Nitrose Gase)

- für absolute Körpertemperatur sorgen
- Liegendtransport ins Krankenhaus